

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt vom Vater einen klaren Verstand erhalten und das Schloss vor eurem Intellekt hat sich geöffnet. Deshalb ist es eure Aufgabe, jedem die Kooperation eures Intellekts zu geben.
- Frage:** Welcher Wunsch entsteht im Übergangszeitalter in euch Kindern, den nur der Vater erfüllt?
- Antwort:** Im Übergangszeitalter wünscht ihr Kinder euch, in den Himmel zu gehen. Früher habt ihr nicht einmal daran gedacht, dass ihr in den Himmel gehen würdet. Dieser neue Wunsch entsteht jetzt und nur der Vater erfüllt ihn. Ist dieser Wunsch erfüllt, habt ihr keine weiteren Wünsche mehr. In einem Lied heißt es, dass es in den Schatzkammern der Gottheiten an nichts fehlt.
- Lied:** Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben.

Om Shanti. Der Tag für alle Anbeter wird bestimmt kommen. Jeder erinnert sich an Gott. Alle sind Sitas, die Anbeter und alle sind unglücklich. Letztendlich kommt der Tag, an dem Gott, an den man sich erinnert hat, kommt und eure Hand hält. Er wird auch der Bootsmann genannt, der Meister des Gartens und der Läuterer. Ihr Kinder wisst jetzt, dass ihr die Hand des Einen haltet und dass ihr von Atheisten zu Theisten geworden seid. Der Vater hat Sich euch Kindern Selbst vorgestellt. Um euch eine Erbschaft zu geben, hat Er euch Sich zugehörig gemacht. Von einem Vater erhält man eine Erbschaft. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater, der Höchste Vater. Deshalb erinnern sich alle Kinder, die Anbeter, an Ihn. Jene Anbeter verstehen diesen Aspekt jedoch nicht. Sie nehmen Musikinstrumente mit und gehen mit so viel Glanz auf Pilgerreisen. Es gibt die Kumbha Mela und sie studieren die Veden und Schriften. All dies gehört zur Vielfalt des Anbetungsweges. Sie erinnern sich an Gott, damit Er sie endlich von diesem Abstieg befreie. Sie rufen weiterhin nach Ihm. Niemand jedoch kennt den Vater. Es ist so, als ob diejenigen, die den Vater nicht kennen, nicht Seine Kinder wären. Weil sie den Vater nicht kennen, sind sie Atheisten und haben nichts außer Leid. Nachdem man ein Kind des Vaters geworden ist, gibt es ständiges Glück. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Nicht jeder wird dorthin gehen. Nur eine begrenzte Anzahl wird kommen, um ihre Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Diejenigen aus allen anderen Religionen kommen, um die Erbschaft der Befreiung zu beanspruchen. Jeder erhält sie vom Vater. Der Vater sagt: Ich erkläre euch allen jetzt ganz einfache Dinge. Erinnert euch einfach an Mich, euren Vater. Er erklärt auch, dass ihr Ihn vor fünftausend Jahren getroffen habt und dass ihr Ihn weiterhin alle fünftausend Jahre treffen werdet. Dies ist euch bekannt, es ist nicht neu. Ihr verliert das Königreich in jedem Kreislauf und erlangt es dann wieder. Nur ihr habt 84 Leben. Dies ist das letzte eurer vielen Leben. Ihr Kinder versteht, dass ihr früher im Ozean der Milch wart und dass ihr dann im Ozean des Gifts gefangen wurdet. Es gibt keinen Ozean aus Milch, doch ihr wart rein und dann machte euch Maya, Ravan unrein. Der Vater ist jetzt also gekommen, um euch zu reinigen. In dem Lied heißt es: „Letztendlich ist der Tag gekommen.“ Auf dem Anbetungsweg habt ihr keinerlei Wunsch gehabt, Meister des Himmels zu werden. Diesen Aspekt hattet ihr nicht einmal in eurem Bewusstsein. Dieser Baba hat die Gita sehr viel studiert und gehört. Er hatte jedoch nicht den Wunsch, Raja Yoga zu studieren und sich von einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln. Der Vater kam einfach plötzlich und trat in ihn ein. Baba sagt: Ich bin nun gekommen, um euren Wunsch nach dem Himmel zu erfüllen. Nun flößt eurem Intellekt den Wunsch ein, in den Himmel zu gehen. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Er sitzt hier und erklärt euch alles auf so einfache Weise! Ja, Lust ist der größte Feind. Sogar die Sannyasis sagen das. Deshalb verlassen sie ihr Zuhause und ihre Familie, doch das ist eine Sache von nur einem oder zweien. Ihre Rolle der Isolation ist im Drama festgelegt. Auch sie sind Anbeter. Sie sprechen von Gott, dem Vater, doch sie wissen nicht, wer Er ist. Dann sagen sie: „Rezitiere den Namen von Radhe und Govinda!“ (Erinnerung an Krishna, den Kuhhirten). Wessen Namen sollten sie rezitieren/singen? Krishna haben sie Govinda genannt. Sie haben geschrieben, was auch immer sie gehört haben. Wen sollten sie Govinda nennen? Nur der eine Vater kümmert sich um die Kühe und spielt die Murli (die Flöte). Tatsächlich ist es hier eine Sache von menschlichen Kühen. Früher habt ihr auch nichts verstanden. Der Vater ist nun gekommen und hat euch einen guten Verstand gegeben. Maya, Ravan, macht euch unvernünftig und der Vater macht euch weise. Ein guter Verstand kommt von Shiv Baba und Unvernunft von Ravan. Guter Verstand heißt Shrimat und Unvernunft bedeutet falsche Anweisungen. Ihr versteht nun den

Unterschied. Wir folgten falschen Anweisungen und hatten keinen Wunsch danach, in den Himmel zu gehen. Der Vater hat nun einen neuen Wunsch erschaffen. Dort fehlt es an nichts, weswegen ihr euch den Kopf zerbrechen müsstet. Ihr alle habt nun einen neuen Wunsch. Obwohl ihr euch unterschiedlich bemüht, übermittelt euch der Vater erstklassige Weisungen. Man sagt: „Dieser hier ist so, dass selbst wenn Brahma hier herunterkommen würde, er Brahmas Anweisungen nicht akzeptieren würde!“ Hieran erinnert man sich am Ende. Euer Lob wird am Ende gesungen werden. Wenn ihr vollkommen werdet, wird euer Lob gesungen werden. In dieser Zeit fahrt ihr damit fort, aufzusteigen und zu fallen. Eine Minute tanzt ihr im Glück und in der nächsten Minute werdet ihr wie ein Leichnam. Maya lässt euch auf verschiedene Art und Weise umherstolpern. Sie verwirrt den Faden auf die eine oder andere Weise, sodass ihr aufhört, Shrimat zu befolgen und stattdessen die Anweisungen Ravan befolgt. Dann ruft ihr weiterhin vor lauter Leid. Der Vater sagt: Seid bei jedem Schritt immerzu achtsam. Nur wenn ihr Shrimat befolgt, erfahrt ihr Wohltat. Der Vater hat diesen Wunsch in euch erschaffen. Nur indem ihr Shrimat befolgt, werdet ihr wie Lakshmi und Narayan. Brahma wird dazu und das gleiche gilt auch für euch. Vergesst diesen Aspekt nicht. Maya ist jedoch so, dass sie euch nicht die Chance gibt, Shrimat anzunehmen. Sie lässt euch auf die eine oder andere Art falsche Handlungen ausführen. Dann kommt ihr und erzählt Baba: „Baba, ich habe diese Handlung ausgeführt. Ich hatte keine Zeit, irgendeinen Rat von Dir zu holen. Was kann ich nun tun?“ Wenn Maya euch geschlagen hat, was kann Baba da tun? Seid sehr vorsichtig in jedem Aspekt und bei jedem Schritt. Sannyasis würden niemals sagen, dass es für einen Mann und eine Frau möglich sei, zusammen zu leben und rein zu bleiben. Es gibt viele Methoden dafür. Euch Brahma Kumars und Kumaris zu nennen, ist so eine großartige Methode. Ihr Kinder werdet Brahma Kumars und Kumaris, verleumdet deshalb niemals den Clan. Die Beziehung von Bruder und Schwester ist niemals falsch. Für Bruder und Schwester ist es gegen das Gesetz, einander zu heiraten. Hier sind alle Brüder und Schwestern. Jene Menschen lachen über dieses System und sagen: „Woher kommt denn dieses System?“ Dies ist ein neuer Aspekt. Niemand kann euch solch eine Anweisung geben. Erklärt den Menschen, wenn sie euch fragen, warum ihr Brahma Kumars und Kumaris genannt werdet: „Wir alle sind Kinder von Brahma, deshalb sind wir Brüder und Schwestern.“ Verankert dies fest in ihrem Intellekt. Helft ihnen mit eurem Intellekt, da der Intellekt von allen verschlossen ist. Sie haben einen steinernen Intellekt. Öffnet das Schloss an ihrem Intellekt. Es gibt viele Center und sie alle nennen sich Brahma Kumars und Kumaris, deshalb sind sie Brüder und Schwestern; sie können niemanden missbrauchen, es ist unmöglich. Dies ist die neue Schöpfung Gottes. Jene Menschen sagen, dass sie dies niemals in der Gita gehört hätten. Der Vater sagt: Ich lehre euch all dies. Später wird weder Shiv Baba dableiben, noch werden die Brahma Kumars und Kumaris dableiben. Das Wissen wird verschwinden; ihr werdet es nicht hören können. Jetzt lehre Ich euch Raja Yoga. Wenn das Königreich etabliert ist, wird all dies zu Ende sein. Es wird nicht in den Schriften erwähnt, dass die Pandavas ein Königreich etablierten. Die Gottheiten waren die Meister der reinen Welt, und die Lasterhaften gehören zur unreinen Welt. Wie könnten sie einander bekämpfen? Würden sie aus dem Himmel kommen, um einander in der Hölle zu bekämpfen? Achcha, wie hätte es einen Krieg zwischen Gottheiten und Lasterhaften geben können? Es muss bestimmt einen Übergang gegeben haben. Werden sie ihre eigenen Armeen mitbringen und gegen einander kämpfen? Dies kann nicht berechnet werden. Wo es Lasterhafte gibt, existieren keine Gottheiten, und es gibt keine Lasterhaften dort, wo Gottheiten existieren. Wie könnte es demnach einen Krieg geben? Es kann auch keinen Krieg zwischen den Kauravas und den Pandavas geben. Wie könnten diejenigen, die Shrimat befolgen, gegen irgendjemanden kämpfen? Es sind Menschen, die einander zum Kampf anstiften. Der Vater kann euch keine Erlaubnis geben zu kämpfen oder dem Glücksspiel nachzugehen. Die Pandavas waren keine solchen Narren, Shrimat nicht zu befolgen, Glücksspielen nachzugehen und sich untereinander zu bekämpfen. Baba hat erklärt, dass dies das Opferfeuer des Wissens von Rudra ist. Unschuldige werden so sehr angegriffen. Aufgrund der Laster werden sie so sehr bedrängt. Sagt ihnen: „Gott hat erklärt, dass Lust der größte Feind ist. Wenn ihr sie besiegt, werdet ihr in den Himmel gehen.“ Wenn ihr auf diese Weise erklärt, werden viele siegreich. Dann werden sie Gottheiten genannt und angebetet. Sie erhalten auch viel Hilfe. Sie erhalten sogar sehr viel Hilfe. Die Menschen bekommen Angst, wenn sie hören, dass Mann und Frau zusammenleben und rein bleiben. Sie denken, dass dies unmöglich sei. Sie sagen, dass es hier irgendeine Magie geben müsse. Sie raten anderen, niemals zu so einer spirituellen Versammlung zu gehen. In den Anfangszeiten kamen die Töchter angerannt und so entstand dieser Ruf. Die Bhatthi wurde erschaffen und so kamen sie hierher gelaufen.

Jene, die in Bindung sind, erhalten sehr viele Ratschläge. Hierbei braucht ihr sehr viel Mut. Diejenigen, die arm sind, würden denken:“ Ganz gleich was kommt, warum sollten wir deswegen das Königreich des Himmels

verlieren? Auch dann, wenn sie mich aus dem Haus werfen, werde ich gehen, Geschirr spülen und Böden wischen.“ Jene, die aus einem wohlhabenden Haus kommen, können auf diese Weise nicht alles verlassen. In der Gründungszeit war dies die Rolle der Kinder. Es ist sehr leicht für diejenigen, die arm sind. Baba sagt: Wenn ihr zu Baba kommt, werdet ihr zuerst den Boden wischen und alles tun müssen. Mayas Stürme werden mit großer Gewalt kommen. Ihr werdet euch auch an eure Kinder erinnern. Seid deshalb sehr vorsichtig. Wenn ihr Sieger über die Anhänglichkeit werdet, das ist dann schon etwas. Shiv Baba weist euch an. Ihr habt Wissen erhalten. Es spielt keine Rolle, was für eine Art von Kleidung ihr tragt. Der Vater setzt euch in Seine Augen und bringt euch in den Himmel. Die Braut folgt dem Bräutigam und sie haben eine leuchtende Öllampe in einem Tongefäß. Der Vater kommt, um jeden wunderschön zu machen und mit nach Hause zu nehmen. Jeder wird rein werden. Es gibt eine Last von Verfehlungen auf jedermanns Kopf. Löst deshalb eure Konten auf und kehrt am Ende nach Hause zurück. Ihr bemüht euch so sehr. Jene die keine Bemühung machen, werden nicht nur einfach so in die Befreiung gehen. Zur Zeit des Ausgleichs werden sie sehr viel Bestrafung erfahren, dann erst werden sie ins Land der Befreiung zurückkehren. Das ursprüngliche Dharma der Seele ist Frieden. Wir sitzen hier in einer körperlosen Stufe. Mit diesen physischen Organen tun wir nichts. Wir sitzen einfach in Stille, doch wie lange? Letztendlich gilt es, Handlungen auszuführen. Weise und heilige Männer wissen nicht, dass die ursprüngliche Religion der Seele Frieden ist. Sannyasis suchen nach Frieden, während Baba sagt: Frieden ist die Girlande um euren Hals. Warum sollten wir also in die Wälder gehen? Wir sind Karma Yogis. Baba sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet von euren Sünden entbunden. Erinnert euch auch an den Himmel. Das Chaos der Anbetung hat euch 63 Leben lang Kummer verursacht. Ihr seid nun von all diesem Aufruhr befreit. Baba gibt euch die Anweisung, körperlos zu werden, denn ihr kommt jetzt zu Mir. Dann werde Ich euch in den Himmel schicken. Dabei gibt es keinerlei Aufruhr. Auf dem Anbetungsweg seid ihr sehr viel umher gestolpert. Ihr werdet wieder umher stolpern müssen. Alle werden dadurch tamopradhan, dass sie wiedergeboren werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna :**

1. Seid bei jedem Schritt sehr vorsichtig. Lasst euch nicht verwirren, während ihr Shrimat befolgt. Verleumdet niemals den Clan.
2. Gleicht all eure alten Konten aus, um zum Vater zu gehen. Bemüht euch sehr darum, körperlos zu werden.

**Segen:** Möget ihr Verkörperungen der Erinnerung sein und durch das Licht und die Kraft des Wissens seelenbewusst bleiben.

Eure ewige Form ist die eines unkörperlichen Punkts aus Licht und eure ursprüngliche Form ist die einer Gottheitenseele. Ihr werdet nur dann imstande sein, beide Formen in eurem Bewusstsein zu haben, wenn ihr auf Grundlage vom Licht und der Kraft des Wissens die Übung habt, im Seelenbewusstsein stabil zu bleiben. Ein Brahmane zu werden bedeutet, eine Verkörperung des Bewusstseins von Licht und Kraft des Wissens zu sein. Diejenigen, die Verkörperungen der Erinnerung sind, bleiben zufrieden und machen auch andere zufrieden.

**Slogan:** Großartigkeit im Gewöhnlichen zu erfahren, bedeutet eine große Seele zu sein.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*